

**Allgemeine Lieferbedingungen
der WALTEC Maschinen GmbH
(Stand: April 2024)**

§ 1 Geltung

(1) Alle Lieferungen, Leistungen und Angebote der WALTEC Maschinen GmbH (nachfolgend „WALTEC“) erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die WALTEC mit seinen Vertragspartnern (nachfolgend auch „Auftraggeber“ genannt) über die von ihr angebotenen Lieferungen oder Leistungen schließt. Sie gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen, Leistungen oder Angebote an den Auftraggeber, selbst wenn sie nicht nochmals gesondert vereinbart werden.

(2) Geschäftsbedingungen des Auftraggebers oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn WALTEC ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn WALTEC auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen, gleich welcher konkreten Art, des Auftraggebers oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss

(1) Alle Angebote WALTECs sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Bestellungen oder Aufträge kann WALTEC innerhalb von 14 Tagen nach Zugang annehmen.

(2) Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen WALTEC und dem Auftraggeber ist der geschlossene Vertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Lieferbedingungen. Der Vertragsschluss erfolgt durch Absendung der Auftragsbestätigung. Mündliche Zusagen WALTECs vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich und mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt.

(3) Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser Allgemeinen Lieferbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Mit Ausnahme von Geschäftsführern und Prokuristen sind die Mitarbeiter WALTECs nicht berechtigt, von der schriftlichen Vereinbarung abweichende Abreden zu treffen. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbes. per Telefax oder per E-Mail.

(4) Angaben WALTECs zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

(5) WALTEC behält sich das Eigentum und/oder Urheberrecht an allen von ihm abgegebenen Angeboten und Kostenvoranschlägen sowie dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Auftraggeber darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung WALTECs weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat auf Verlangen WALTECs diese Gegenstände vollständig an diese zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.

§ 3 Preise und Zahlung

(1) Die Preise gelten für den in den Auftragsbestätigungen aufgeführten Leistungs- und Lieferungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EUR ab Werk zzgl. Verpackung, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben. Für Serviceleistungen gelten ergänzend die Servicebedingungen von WALTEC.

(2) Sollte sich der Einkaufspreis/Marktpreis für benötigte Materialien des Angebots von Waltec zum Zeitpunkt des Erwerbs gegenüber dem Zeitpunkt der Angebotserstellung um mehr als fünf Prozent nachweislich erhöht haben, ändert sich der Preis entsprechend der Gewichtung des Materialanteils. Sofern sich zwischen dem Zeitpunkt der Angebotserstellung und der Ausführung der Leistung die weitergehenden wesentlichen Kostenpositionen (insbesondere Energiekosten) um mehr als fünf Prozent gegenüber dem Zeitpunkt der Angebotserstellung nachweislich erhöhen, ist Waltec zu einer angemessenen Preiserhöhung, die die Kostensteigerung angemessen ausgleicht.

(3) Rechnungsbeträge sind innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ohne jeden Abzug zu bezahlen, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Eingang bei WALTEC. Die Zahlung per Scheck ist ausgeschlossen, sofern sie nicht im Einzelfall gesondert vereinbart wird. Leistet der Auftraggeber bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem auf den Tag der Fälligkeit folgenden Kalendertag mit 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz p. a. zu verzinsen; die Geltendmachung höherer Zinsen und weiterer Schäden im Falle des Verzugs bleibt unberührt, insbesondere das Recht Waltecs nach Forderung einer Verzugs pauschale in Höhe von 40,00 € gemäß § 288 Abs. 5 BGB. Der Betrag dieser Pauschale ist auf Schadenspositionen in Gestalt von Erstattungen von Rechtsverfolgungskosten anzurechnen.

(4) Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Auftraggebers oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder sich aus demselben Auftrag ergeben, unter dem die betreffende Lieferung erfolgt ist.

(5) WALTEC ist berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder zu erbringen, wenn ihr nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung der offenen Forderungen WALTECs durch den Auftraggeber aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis (einschließlich aus anderen Einzelaufträgen, für die derselbe Rahmenvertrag gilt) gefährdet wird.

§ 4 Lieferung und Lieferzeit

(1) Lieferungen erfolgen nach Incoterms 2020 FCA WALTEC Maschinenfabrik GmbH, Kronacher Straße 2a in 96352 Wilhelmsthal.

(2) Von WALTEC in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin zugesagt oder vereinbart ist. Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.

(3) WALTEC kann – unbeschadet seiner Rechte aus Verzug des Auftraggebers – vom Auftraggeber eine Verlängerung von Liefer- und Leistungsfristen oder eine Verschiebung von Liefer- und Leistungsterminen um den Zeitraum verlangen, in dem der Auftraggeber seinen vertraglichen Verpflichtungen WALTEC gegenüber nicht nachkommt.

(4) WALTEC haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse (z.B. Betriebsstörungen aller Art, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Mangel an Arbeitskräften, Energie oder Rohstoffen, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen behördlichen Genehmigungen, behördliche Maßnahmen oder die ausbleibende, nicht richtige oder nicht rechtzeitige Belieferung durch Lieferanten)

verursacht worden sind, die WALTEC nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse WALTEC die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, ist WALTEC zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit dem Auftraggeber infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zuzumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber WALTEC vom Vertrag zurücktreten.

(5) WALTEC ist nur zu Teillieferungen berechtigt, wenn

- die Teillieferung für den Auftraggeber im Rahmen des vertraglichen Bestimmungszwecks verwendbar ist,
- die Lieferung der restlichen bestellten Ware sichergestellt ist und
- dem Auftraggeber hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder zusätzliche Kosten entstehen (es sei denn, WALTEC erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).

(6) Gerät WALTEC mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird ihr eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung WALTECs auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 8 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen beschränkt.

§ 5 Erfüllungsort, Versand, Verpackung, Gefahrübergang, Abnahme

(1) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist der Firmensitz von WALTEC (Kronacher Straße 2a in 96352 Wilhelmsthal), soweit nichts anderes bestimmt ist. Schuldet WALTEC auch die Installation, ist Erfüllungsort der Ort, an dem die Installation zu erfolgen hat.

(2) Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen WALTECs.

(3) Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes an den Spediteur, Frachtführer (Zeitpunkt ab Verladung [Incoterms 2020 FCA WALTEC Maschinenfabrik GmbH) oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Auftraggeber über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder WALTEC noch andere Leistungen (z.B. Versand oder Installation) übernommen hat. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Auftraggeber liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Auftraggeber über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und WALTEC dies dem Auftraggeber angezeigt hat.

(4) Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Auftraggeber. Bei Lagerung durch WALTEC betragen die Lagerkosten 0,25 % des Rechnungsbetrages der zu lagernden Liefergegenstände pro abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis weiterer oder geringerer Lagerkosten bleiben vorbehalten.

(5) Die Sendung wird von WALTEC nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

(6) Soweit eine Abnahme stattzufinden hat, gilt die Kaufsache als abgenommen, wenn

- die Lieferung und, sofern WALTEC auch die Installation schuldet, die Installation abgeschlossen ist,
- WALTEC dies dem Auftraggeber unter Hinweis auf die Abnahmefiktion nach diesem § 5 (6) mitgeteilt und ihn zur Abnahme aufgefordert hat,
- seit der Lieferung oder Installation 10 (zehn) Werktage vergangen sind oder der Auftraggeber mit der Nutzung der Kaufsache begonnen hat (z.B. die gelieferte Anlage in Betrieb genommen hat) und in diesem Fall seit Lieferung oder Installation 5(fünf) Werktage vergangen sind und
- der Auftraggeber die Abnahme innerhalb dieses Zeitraums aus einem anderen Grund als wegen eines WALTEC angezeigten Mangels, der die Nutzung der Kaufsache unmöglich macht oder wesentlich beeinträchtigt, unterlassen hat.

§ 6 Gewährleistung, Sachmängel

(1) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des

Auftraggebers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen WALTECs oder seiner Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.

(2) Die gelieferten Gegenstände sind unverzüglich nach Ablieferung an den Auftraggeber oder an den von ihm bestimmten Dritten sorgfältig zu untersuchen. Sie gelten hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Käufer genehmigt, wenn WALTEC nicht binnen 5 (fünf) Werktagen nach Ablieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gelten die Liefergegenstände als vom Käufer genehmigt, wenn die Mängelrüge WALTEC nicht binnen 5 (fünf) Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt offensichtlich, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen WALTECs ist ein beanstandeter Liefergegenstand frachtfrei an WALTEC zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet WALTEC die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil der Liefergegenstand sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.

(3) Bei Sachmängeln der gelieferten Gegenstände ist WALTEC nach seiner, innerhalb angemessener Frist, zu treffender Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.

(4) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden WALTECs, kann der Auftraggeber unter den in § 8 bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.

(5) Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, die WALTEC aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird WALTEC nach seiner Wahl seine Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten für Rechnung des Auftraggebers geltend machen oder an den Auftraggeber abtreten.

Gewährleistungsansprüche gegen WALTEC bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Allgemeinen Lieferbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, bspw. aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers gegen WALTEC gehemmt.

(6) Die Gewährleistung entfällt, wenn der Auftraggeber ohne Zustimmung WALTECs den Liefergegenstand ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Auftraggeber die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

(7) Eine im Einzelfall mit dem Auftraggeber vereinbarte Lieferung gebrauchter Gegenstände erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.

§ 7 Schutzrechte

(1) WALTEC steht nach Maßgabe dieses § 7 dafür ein, dass der Liefergegenstand frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.

(2) In dem Fall, dass der Liefergegenstand ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird WALTEC nach seiner Wahl und auf seine Kosten den Liefergegenstand derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, der Liefergegenstand aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Auftraggeber durch Abschluss eines Lizenzvertrages mit dem Dritten das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt WALTEC dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Auftraggeber berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Auftraggebers unterliegen den Beschränkungen des § 8 dieser Allgemeinen Lieferbedingungen.

(3) Bei Rechtsverletzungen durch WALTEC gelieferte Produkte anderer Hersteller wird WALTEC nach seiner Wahl seine Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Auftraggebers geltend machen oder an den Auftraggeber abtreten. Ansprüche gegen WALTEC bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe dieses § 7 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, bspw. aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist.

§ 8 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

(1) Die Haftung WALTECs auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbes. aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieses § 8 eingeschränkt.

(2) WALTEC haftet nicht im Falle einfacher Fahrlässigkeit seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und Installation des Liefergegenstands, dessen Freiheit von Rechtsmängeln sowie solchen Sachmängeln, die seine Funktionsfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Auftraggeber die vertragsgemäße Verwendung des Liefergegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Auftraggebers oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.

(3) Soweit WALTEC gem. § 8 (2) dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, die WALTEC bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die er bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Liefergegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Liefergegenstands typischerweise zu erwarten sind.

(4) Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht WALTECs für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von 2 Mio. EUR je Schadensfall beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

(5) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen WALTECs.

(6) Soweit WALTEC technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

(7) Die Einschränkungen dieses § 8 gelten nicht für die Haftung WALTECs wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

(1) Die von WALTEC an den Auftraggeber gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen Eigentum von WALTEC. Die Ware sowie die nach den nachfolgenden Bestimmungen an ihre Stelle tretende, vom Eigentumsvorbehalt erfasste Ware wird nachfolgend „Vorbehaltsware“ genannt.

(2) Der Auftraggeber verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für WALTEC.

(3) Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vorbehaltsware bis zum Eintritt des Verwertungsfalls im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten und zu veräußern. Verpfändungen und Sicherungsübereignungen sind unzulässig.

(4) Wird die Vorbehaltsware vom Auftraggeber verarbeitet, so wird vereinbart, dass die Verarbeitung im Namen und für Rechnung WALTECs als Hersteller erfolgt und WALTEC unmittelbar das Eigentum oder – wenn die Verarbeitung aus Stoffen mehrerer Eigentümer erfolgt oder der Wert der verarbeiteten Sache höher ist als der Wert der Vorbehaltsware – das Miteigentum (Bruchteilseigentum) an der neu geschaffenen Sache im Verhältnis des

Werts der Vorbehaltsware zum Wert der neu geschaffenen Sache erwirbt. Für den Fall, dass kein solcher Eigentumserwerb bei WALTEC eintreten sollte, überträgt der Auftraggeber bereits jetzt sein künftiges Eigentum oder – im o.g. Verhältnis – Miteigentum an der neu geschaffenen Sache zur Sicherheit an WALTEC. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen zu einer einheitlichen Sache verbunden oder untrennbar vermischt und ist eine der anderen Sachen als Hauptsache anzusehen, so überträgt WALTEC, soweit die Hauptsache ihm gehört, dem Auftraggeber anteilig das Miteigentum an der einheitlichen Sache in dem in Satz 1 genannten Verhältnis.

(5) Im Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Auftraggeber bereits jetzt sicherungshalber die hieraus entstehenden Forderungen gegen den Erwerber – bei Miteigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend dem Miteigentumsanteil – an WALTEC ab. Gleiches gilt für sonstige Forderungen, die an die Stelle der Vorbehaltsware treten oder sonst hinsichtlich der Vorbehaltsware entstehen, wie z.B. Versicherungsansprüche oder Ansprüche aus unerlaubter Handlung bei Verlust oder Zerstörung. WALTEC ermächtigt den Auftraggeber widerruflich, die an WALTEC abgetretenen Forderungen im eigenen Namen einzuziehen. WALTEC darf diese Einzugsermächtigung nur im Verwertungsfall widerrufen.

(6) Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, insbes. durch Pfändung, wird der Auftraggeber sie unverzüglich auf das Eigentum WALTECs hinweisen und WALTEC hierüber informieren, um ihm die Durchsetzung seiner Eigentumsrechte zu ermöglichen. Sofern der Dritte nicht in der Lage ist, WALTEC die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Auftraggeber gegenüber WALTEC.

(7) WALTEC wird die Vorbehaltsware sowie die an ihre Stelle tretenden Sachen oder Forderungen freigeben, soweit ihr Wert die Höhe der gesicherten Forderungen um mehr als 50 % übersteigt. Die Auswahl der danach freizugebenden Gegenstände liegt bei WALTEC.

(8) Tritt WALTEC bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers – insbes. Zahlungsverzug – vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), ist er berechtigt, die Vorbehaltsware heraus zu verlangen.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen WALTEC und dem Auftraggeber nach Wahl WALTECs Kronach (Amtsgericht Kronach, Landgericht Coburg, Oberlandesgericht Bamberg) oder der Sitz des Auftraggebers. Für Klagen gegen WALTEC ist in diesen Fällen jedoch Kronach ausschließlicher Gerichtsstand. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

(2) Die Beziehungen zwischen WALTEC und dem Auftraggeber unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.4.1980 (CISG) gilt nicht.

(3) Soweit der Vertrag oder diese Allgemeinen Lieferbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser Allgemeinen Lieferbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

(4) Sofern diese Bedingungen in andere Sprachen übersetzt werden, gilt zum Zwecke der Auslegung und Bestimmung der Regelungen, einzig die deutsche Sprachfassung als maßgeblich.

**General terms and conditions of delivery
of WALTEC Maschinen GmbH
(Last updated: July 2025)**

§ 1 Validity

(1) All deliveries, services and offers of WALTEC Maschinen GmbH (hereinafter referred to as "*WALTEC*") are made exclusively on the basis of these General Terms and Conditions of Delivery. These are part of all contracts concluded by WALTEC with its contractual partners (hereinafter also referred to as "*Client*") for the deliveries or services it offers. They also apply to all future deliveries, services or offers to the customer, even if they are not agreed separately again.

(2) Terms and conditions of the customer or third parties shall not apply, even if WALTEC does not object to their validity in individual cases. Even if WALTEC refers to a letter containing or referring to terms and conditions (whatever their specific nature) of the customer or a third party, such reference shall not constitute agreement to the validity of those terms and conditions.

§ 2 Offer and conclusion of contract

(1) All offerings of WALTEC are subject to change and without obligation, unless they are expressly marked as binding or contain a specific acceptance period. WALTEC can accept orders or commissions within 14 days of receipt.

(2) The contract concluded, including these General Terms and Conditions of Delivery, shall be the sole determining factor for the legal relationship between WALTEC and the Client. The contract is concluded by the dispatch of the order confirmation. Verbal commitments made by WALTEC prior to the conclusion of this contract shall be legally non-binding and any verbal agreements between the contracting parties shall be replaced by the written contract.

(3) Supplements and amendments to the agreements made, including these General Terms and Conditions of Delivery, must be made in writing in order to be effective. With the exception of managing directors and authorised signatories, WALTEC's employees are not authorised to make agreements that deviate from the written agreement. Transmission by telecommunication, in particular by fax or email, is sufficient to satisfy the written form requirement.

(4) Information provided by WALTEC regarding the subject of the delivery or service (e.g. weights, dimensions, utility values, load capacity, tolerances and technical data) and representations thereof (e.g. drawings and illustrations) are only approximate unless the intended use for the contractually intended purpose requires exact conformity. They do not constitute guaranteed characteristics; rather, they are descriptions or designations of the delivery or service. Commercially customary deviations and deviations that are required by legal regulations or represent technical improvements, as well as the replacement of components by equivalent parts, are permissible, as long as they do not impair the usability for the contractually intended purpose.

(5) WALTEC reserves the title and/or copyright to all offers and cost estimates made by it, as well as drawings, illustrations, calculations, brochures, catalogues, models, tools and other documents and aids provided to the customer. The customer may not make these items available to third parties, disclose them, use them personally or via third parties, or reproduce them, either in whole or in part, without WALTEC's express consent. At WALTEC's request, the customer must return these items to WALTEC in full and destroy any copies made, if they are no longer needed by WALTEC in the ordinary course of business or if negotiations do not lead to the conclusion of a contract. The storage of electronically provided data for the purpose of normal data backup is excluded from this condition.

§ 3 Price and payment

(1) The prices apply to the scope of services and deliveries specified in the order confirmations. Additional or special services will be charged separately. The prices are in EUR ex works plus packaging, the statutory value added tax, customs duties for export deliveries as well as any fees and other public charges. For services, the WALTEC Terms of Service shall also apply.

(2) Should the purchase price/market price for the materials required for WALTEC's offer have demonstrably increased by more than five percent at the time of purchase compared to the time that the tender was provided, then the price shall be adjusted accordingly, based on the proportion of material costs. If, between the time of the tender and the performance of the service, other substantial cost items (in particular energy costs) demonstrably increase by more than five percent compared to the time of the tender, then WALTEC shall be entitled to an appropriate price increase that adequately compensates for the cost increase.

(3) Invoice amounts are to be paid net within 14 (fourteen) days without any deduction, unless otherwise agreed in writing. The date of payment shall be determined by the receipt of payment by WALTEC. Payment by check is excluded, unless it is agreed upon separately in individual cases. If the customer fails to pay by the due date, the outstanding amounts shall bear interest from the calendar day following the due date at a rate of 9 percentage points above the relevant base rate; the assertion of higher interest and further damages in the event of default shall remain unaffected, in particular WALTEC's right to demand a default fee of € 40.00 in accordance with § 288(5) of the German Civil Code (BGB). The amount of this fee shall be credited against loss items in the form of reimbursement of legal costs.

(4) The offsetting against counterclaims of the customer or the withholding of payments due to such claims is only permitted insofar as the counterclaims are undisputed or legally established or arise from the same order, under which the relevant delivery was made. (5) WALTEC is entitled to carry out outstanding deliveries or services only against advance payment or provision of security if, after the conclusion of the contract, circumstances become known that are likely to substantially reduce the customer's creditworthiness and thereby jeopardize the payment of WALTEC's outstanding claims by the customer under the respective contractual relationship (including other individual orders covered by the same framework agreement).

§ 4 Delivery and delivery time

(1) Deliveries shall be made in accordance with Incoterms 2020 FCA WALTEC Maschinenfabrik GmbH, Kronacher Straße 2a in 96352 Wilhelmsthal.

(2) Deadlines and dates for deliveries and services indicated by WALTEC are always an approximation, unless a fixed deadline or date has been expressly promised or agreed. If shipping has been agreed, delivery dates and deadlines refer to the time of transfer to the forwarding agent, freight carrier or other third party transport provider.

(3) Without prejudice to its rights arising from the customer's default, WALTEC may require the customer to extend delivery and performance deadlines or postpone delivery and performance dates by the period during which the customer fails to fulfil its contractual obligations toward WALTEC.

(4) WALTEC is not liable for the impossibility of delivery or for delivery delays to the extent that they are caused by force majeure (including, in particular, natural disasters, pandemics, strikes, governmental measures, embargoes, armed conflicts, cyberattacks, etc.) or other unforeseeable events at the time of contract conclusion (e.g., operational disruptions of any kind, difficulties in obtaining materials or energy, transport delays, lawful lockouts, shortages of labour, energy, or raw materials, difficulties in obtaining necessary official permits, or the failure, incorrect, or untimely delivery by suppliers) for which WALTEC is not responsible. If such events make delivery or performance significantly more difficult or impossible for WALTEC and the hindrance is not merely temporary, WALTEC shall be entitled to withdraw from the contract. In case of temporary obstacles, the delivery or performance deadlines shall be extended, or the delivery or performance deadlines shall be postponed by the duration of the disruption, plus a reasonable lead time. If, as a result of the delay, the

customer cannot be reasonably expected to accept delivery, they may withdraw from the contract by immediate written notice to WALTEC.

(5) WALTEC is only entitled to make partial deliveries if

- the partial delivery can be used by the customer within the scope of the intended contractual purpose,
- the delivery of the remaining ordered goods is guaranteed and
- the customer does not incur any significant additional expenditure or costs (unless WALTEC agrees to assume these costs).

(6) If WALTEC is in default with a delivery or service or if a delivery or service is impossible for it, for whatever reason, WALTEC's liability is limited to compensation for damages in accordance with § 8 of these General Terms and Conditions of Delivery.

§ 5 Place of fulfilment, despatch, packaging, transfer of risk, acceptance

(1) The place of performance for all obligations arising from the contractual relationship is the registered office of WALTEC (Kronacher Straße 2a in 96352 Wilhelmsthal), unless otherwise specified. If WALTEC is also responsible for the installation, then the place of fulfilment is the location where the installation is to take place.

(2) The method of shipping and the packaging are at WALTEC's reasonable discretion.

(3) The risk passes to the customer no later than upon handover of the delivery item to the carrier, freight forwarder (at the time of loading [Incoterms 2020 FCA WALTEC Maschinenfabrik GmbH]), or any other third party designated to carry out the shipment. This also applies if partial deliveries are made or WALTEC has undertaken other services (e.g., shipping or installation). If shipment or handover is delayed as a result of circumstances for which the customer is responsible, the risk passes to the customer on the day on which the delivery item is ready for shipment and WALTEC has notified the customer accordingly.

(4) Storage costs after transfer of risk shall be borne by the customer. If stored by WALTEC, the storage costs amount to 0.25% of the invoice amount of the delivery items to be stored for each elapsed week. The assertion and proof of further or lower storage costs remain reserved.

(5) WALTEC will only insure the shipment against theft, breakage, transport, fire and water damage or other insurable risks at the express request of the customer and at the customer's expense.

(6) If acceptance procedures are to take place, the purchase is considered accepted if

- the delivery and, if WALTEC is also responsible for the installation, the installation is completed,

- WALTEC has informed the customer of this, while indicating that the work has been notionally accepted under this § 5 (6), and has requested for the customer to accept the work,
- 10 (ten) working days have elapsed since delivery or installation or the customer has begun to use the purchased item (e.g. has put the delivered system into operation) and in this case 5 (five) working days have elapsed since delivery or installation and
- the customer has failed to carry out the acceptance within this period for any reason other than a defect notified by WALTEC that makes the use of the purchased item impossible or substantially impairs it.

§ 6 Warranty, material defects

(1) The warranty period is one year from delivery or, if acceptance is required, from acceptance. This period shall not apply to claims for damages by the customer arising from injury to life, limb or health or from fraudulent, intentional or grossly negligent breaches of duty by WALTEC or its vicarious agents, which shall in each case be time-barred in accordance with the statutory provisions.

(2) The delivered items must be carefully examined immediately after delivery to the customer or to the third party designated by him. They shall be deemed to have been approved by the buyer with regard to obvious defects or other defects that would have been discernible during an immediate, careful inspection, if WALTEC does not receive a written notice of defects within 5 (five) working days of delivery. With regard to other defects, the delivery items shall be deemed to have been approved by the buyer if WALTEC has not received the notice of defects within 5 (five) working days of the time at which the defect was found to exist; if the defect was already apparent at an earlier time during normal use, however, this earlier time shall be decisive for the commencement of the notice period. At WALTEC's request, a defective delivery item must be returned to WALTEC freight prepaid. In the event of a justified complaint, WALTEC shall reimburse the cost of the least expensive shipping method; this shall not apply if the costs increase because the delivery item is located somewhere other than the place of its intended use.

(3) In the event of material defects of the delivered items, WALTEC shall, at its discretion, be obligated and entitled to remedy the defect or replace the goods within a reasonable period. In the event of failure, i.e. impossibility, unreasonableness, refusal or undue delay of rectification or replacement, the customer may withdraw from the contract or reasonably reduce the purchase price.

(4) If a defect is due to the fault of WALTEC, the customer may demand compensation as per the conditions specified in § 8.

(5) In the event of defects in components from other manufacturers that WALTEC cannot remedy for legal or practical reasons, WALTEC shall, at its discretion, either assert its warranty claims against the manufacturers and suppliers on behalf of the customer or assign these claims to the customer. Warranty claims against WALTEC for such defects exist, under the other conditions and in accordance with these General Terms and Conditions of Delivery, only if the judicial enforcement of the aforementioned claims against the manufacturer and supplier have been unsuccessful or, for example due to insolvency, is futile. During the legal dispute, the limitation period for the customer's respective warranty claims against WALTEC shall be suspended.

(6) The warranty shall be void if the customer modifies the delivery item without WALTEC's consent or has it modified by third parties and the rectification of the defect is thereby rendered impossible or unreasonably difficult. In any case, the customer shall bear the additional costs of rectifying any defects resulting from the modification.

(7) A delivery of used items agreed with the customer in individual cases shall be made excluding any warranty for material defects.

§ 7 Industrial property rights

(1) Pursuant to this § 7, WALTEC guarantees that the delivered item is free from third-party industrial property rights or copyrights. Each contractual partner will immediately notify the other contractual partner in writing if claims are asserted against him for the violation of such rights.

(2) In the event that the delivered item infringes an industrial property right or copyright of a third party, WALTEC shall, at its discretion and at its own expense, modify or replace the delivery item in such a way that no rights of third parties are infringed, while the delivered item continues to fulfil the contractually agreed functions, or secure the customer's right of use by concluding a license agreement with the third party. If WALTEC fails to do so within a reasonable period of time, the customer shall be entitled to withdraw from the contract or to reduce the purchase price appropriately. Any claims for damages by the customer are subject to the restrictions of § 8 of these General Terms and Conditions of Delivery.

(3) In the case of rights infringements by products from other manufacturers delivered by WALTEC, WALTEC will, at its discretion, either assert its claims against the manufacturers and suppliers on behalf of the customer or assign these claims to the customer. Claims against WALTEC shall only exist in these cases in accordance with this § 7 if the judicial enforcement of the aforementioned claims against the manufacturers and upstream suppliers was unsuccessful or, for example due to insolvency, is futile.

§ 8 Liability for damages due to fault

(1) WALTEC's liability for damages, irrespective of the legal reason, in particular for impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of obligations in contractual negotiations and tort, is limited in accordance with the provision of this § 8, insofar as it is a fault.

(2) WALTEC shall not be liable in the event of simple negligence on the part of its organs, legal representatives, employees or other vicarious agents, insofar as this does not constitute a breach of essential contractual obligations. Essential to the contract are the obligation to deliver and install the delivery item in good time, its freedom from defects of title as well as those material defects that impair its functionality or suitability for use more than insignificantly, as well as consulting, protection and custody obligations, which are intended to enable the customer to use the delivery item in accordance with the contract or the protection of the life or safety of the customer's personnel or the protection of his property against significant damage. (3) Insofar as WALTEC is liable for damages pursuant to § 8 (2), this liability is limited to damages that WALTEC anticipated at the time of conclusion of the contract as a possible consequence of a breach of contract or that it should have anticipated if due care had been taken in the course of normal business. Indirect damages and consequential damages resulting from defects in the delivery item are also only recoverable if such damages are typically to be expected when the delivery item is used in accordance with its intended purpose.

(4) In the event of liability for simple negligence, WALTEC's obligation to compensate for damage to property and resulting further financial losses is limited to an amount of EUR 2 million per claim, even if this is a breach of essential contractual obligations.

(5) The above exclusions and limitations of liability apply to the same extent in favour of WALTEC's organs, legal representatives, employees and other vicarious agents.

(6) Insofar as WALTEC provides technical information or acts in an advisory capacity and such information or advice does not form part of the contractually agreed scope of services owed by WALTEC, this shall be done free of charge and excluding any liability.

(7) The limitations of this § 8 shall not apply to WALTEC's liability for wilful conduct, for guaranteed characteristics, for injury to life, limb or health or under the Product Liability Act.

§ 9 Reservation of title

(1) The goods delivered by WALTEC to the customer shall remain the property of WALTEC until all secured claims have been paid in full. The goods as well as the goods that take their place according to the following provisions and are covered by the retention of title are hereinafter referred to as "reserved goods".

(2) The customer shall store the reserved goods for WALTEC free of charge.

(3) The customer is entitled to process and sell the reserved goods in the ordinary course of business until the event of realisation occurs. Pledges and transfer of ownership as security are not permitted.

(4) If the goods subject to retention of title are processed by the customer, it is agreed that the processing shall be carried out in the name of and on behalf of WALTEC as the manufacturer and WALTEC shall acquire the ownership or – if the processing is made of materials from several owners or the value of the processed goods is higher than the value of the goods subject to retention of title – the co-ownership (fractional ownership) of the newly created goods in proportion to the value of the goods subject to retention of title to the newly created goods. In the event that such a transfer of ownership to WALTEC does not occur, the customer hereby assigns their future ownership or, in the aforementioned relationship, co-ownership of the newly created item to WALTEC as security. If the goods

subject to retention of title are combined or inseparably mixed with other goods to form a single item and if one of the other items is to be regarded as the principal item, WALTEC shall, insofar as it owns the main item, transfer to the customer co-ownership of the single item in the proportion specified in clause 1.

(5) In the event of the resale of the goods subject to retention of title, the customer shall assign the resulting claims against the purchaser – in the event of co-ownership of the goods subject to retention of title by the seller in proportion to the co-ownership share – to WALTEC. The same applies to other claims that replace the goods subject to retention of title or otherwise arise with regard to the goods subject to retention of title, such as insurance claims or claims arising from tort in the event of loss or destruction. WALTEC grants the customer a revocable authorisation to collect the claims assigned to WALTEC in the customer's own name. WALTEC may only revoke this direct debit authorisation in the event of revocation.

(6) If third parties access the goods subject to retention of title, in particular by seizure, the customer will immediately inform them of WALTEC's ownership and inform WALTEC thereof in order to enable WALTEC to enforce its property rights. If the third party is not in a position to reimburse WALTEC for the judicial or extrajudicial costs incurred in this connection, the customer shall be liable to WALTEC for this.

(7) WALTEC shall release the goods subject to retention of title as well as the goods or claims in their place, insofar as their value exceeds the amount of the secured claims by more than 50%. WALTEC shall be responsible for selecting the items to be released thereafter.

(8) If WALTEC withdraws from the contract (event of realization) due to the customer's breach of contract - particularly due to delayed payment - it is entitled to demand the return of the reserved goods.

§ 10 Final provisions & severability clause

(1) If the Client is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law or has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the place of jurisdiction for any disputes arising from the business relationship between WALTEC and the customer shall be at the discretion of WALTEC Kronach (Kronach District Court, Coburg Regional Court, Bamberg Higher Regional Court) or the registered office of the customer. In such cases, however, Kronach shall be the sole place of jurisdiction for actions against WALTEC. Mandatory statutory provisions regarding exclusive places of jurisdiction remain unaffected by this regulation.

(2) The relations between WALTEC and the customer are exclusively subject to the law of the Federal Republic of Germany. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of April 11, 1980 (CISG) does not apply.

(3) Insofar as the contract or these General Terms and Conditions of Delivery contain loopholes, legally effective provisions shall be deemed agreed upon to fill these gaps, namely, provisions which the contracting parties would have agreed upon in accordance with the economic objectives of the contract and the purpose of these General Terms of Delivery, had they been aware of the gap.

(4) If these conditions are translated into other languages, only the German version shall be deemed authoritative for the purpose of interpreting and determining the provisions.

(5) Should individual provisions of these GTC be invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected.